

MEHR LEBEN IM HAUS*

***Warum auch Sie zum Vermieter werden könnten.
Wie Sie Studierende als Mieter gewinnen.
Und an wen sich interessierte Investoren wenden.**

Die Stadt Münster zieht jedes Jahr Tausende neue Studierende an, die viel frischen Wind in die Stadt bringen. Leider ist günstiger Wohnraum inzwischen knapp, vor allem vor Studienbeginn fehlen jedes Jahr Schlaf- und Studierplätze. Der doppelte Abiturjahrgang in Nordrhein-Westfalen wird die Lage weiter verschärfen. Um zu helfen, haben sich Stadt, Westfälische Wilhelms-Universität, Fachhochschule Münster, Studentenwerk und die Studierendenvertretungen zusammengeschlossen – und brauchen dafür Ihre Unterstützung und Gastfreundschaft: Haben Sie ein Plätzchen frei? Dann vermieten Sie es doch jetzt an einen Studierenden!

* VERSTECKTER WOHNRAUM

In vielen Wohnungen und Häusern versteckt sich ungenutzter Wohnraum, vielleicht auch bei Ihnen. Wenn Sie ihn vermieten, helfen Sie Studierenden, sich in Münster einzuleben. Gleichzeitig bringen Sie neues Leben in Ihre vier Wände.

Ihre Kinder sind inzwischen ausgezogen? Das alte Kinderzimmer eignet sich unter Umständen hervorragend für Studierende. Sie sollten jedoch darauf achten, dass ausreichend für die Privatsphäre der Studierenden gesorgt ist. Ein Schlüssel für das Zimmer sollte auf jeden Fall vorhanden sein, eine eigene Wascheinrichtung oder ein zusätzliches Bad macht die Lage noch besser. Leerräumen müssen Sie das Zimmer auch nicht unbedingt: Viele Studierende freuen sich, wenn schon ein paar Möbel da sind und mieten diese gerne mit.

Auch das Dachgeschoss eines Hauses bleibt oft völlig ungenutzt oder dient bloß als Abstellfläche für alte Möbel. Dabei eignen sich gerade Dachböden gut als Studierendenzimmer, weil sie vom Rest der Wohnung getrennt sind.

* INVESTOREN GESUCHT

Sie haben ein bebaubares Grundstück frei und könnten sich vorstellen, dort Wohnraum für Studierende zu schaffen? Sie haben ein ungenutztes Gebäude, das sie gerne zu Wohnzwecken nutzen wollen? Der Bau, Ausbau oder Umbau ist oft einfacher als Sie denken. Setzen Sie sich doch einmal mit dem Amt für Wohnungswesen in Verbindung. Wer dort Ihr Ansprechpartner ist, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

GAST FREUND SCHAFT*

***Sie haben ein Zimmer frei?
Werden Sie Gastgeber für Studierende mit
kleinem Budget! Auf den folgenden Seiten erklären
wir, wie das geht. Und wer Sie dabei unterstützt.**

studierzimmer-muenster.de

GASTGEBER AUF ZEIT

***Wie Sie kurzfristig helfen können.**

Nicht jeder kann und will langfristig Wohnraum zur Verfügung stellen. Sie können aber auch kurzfristig helfen. Gerade vor Beginn des Wintersemesters ist die Nachfrage nach einer Bleibe hoch, sei es auch nur für ein paar Tage oder Wochen. In den Folgemonaten entspannt sich die Lage dann oft. Helfen Sie dabei, die Hochzeiten zu überbrücken. Zum Beispiel so:

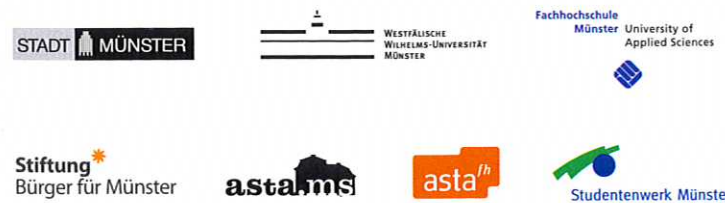
* 30 TAGE PLUS

Damit Studierende bei Semesterbeginn nicht im Hotel wohnen müssen, könnte „30 Tage Plus“ helfen. Die Idee: Sie bieten Wohnungssuchenden für einige Wochen eine Unterkunft an, ohne dauerhaft Vermieter zu werden. So ermöglichen Sie Studierenden einen Semesterstart ohne Stress und helfen ihnen, vor Ort in Ruhe nach einer Bleibe zu suchen. Weisen Sie bei Ihrem Wohnungsangebot unter www.dasbrett.ms auf „30 Tage Plus“ hin. Mehr Informationen erhalten Sie im Studierzimmer-Büro.

* IHRE COUCH FÜR ERSTIS

Diese vom ASa der Uni ins Leben gerufene Aktion richtet sich an hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger, die ein freies Bett, eine Couch oder auch eine Luftmatratze für einige Nächte zur Verfügung stellen können. Damit können Sie Studierenden helfen, rechtzeitig zum Start der Orientierungswoche in Münster anzukommen und ihnen während der Wohnungssuche eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit verschaffen. Hier können Sie eine Schlafgelegenheit auf Zeit anbieten:

» <http://www.dasbrett.ms/wohnen/angebote/>



WER WIR SIND UND WAS WIR WOLLEN

Der Arbeitskreis studentische Wohnraumversorgung ist eine gemeinsame Initiative der Westfälischen Wilhelms-Universität, der Fachhochschule Münster, des Studentenwerks Münster, der Studierendenvertretungen der Hochschulen sowie der Stadt Münster. Gemeinsam mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Münster hat der Arbeitskreis die Kampagne Studierzimmer entwickelt, die auf den angespannten Wohnungsmarkt aufmerksam machen soll und konkret helfen will. Angesprochen sind Studierende auf Wohnungssuche, potentielle Vermieter und Investoren.

HELFER FÜR HILFSBEREITE*

***Wer Ihnen gerne beim Helfen hilft.**

Wir freuen uns, wenn Sie Studierende in Münster aufnehmen und werden alles dafür tun, dass dieses Vorhaben gelingt.

* DAS STUDIERZIMMER-BÜRO

Sie wollen wissen, wie Sie als Vermieter einen Mieter finden? Oder worauf Sie als Vermieter achten müssen? Sie haben keine Möglichkeit, unter www.dasbrett.ms ein kostenloses Inserat aufzugeben? Das Studierzimmer-Büro hilft Ihnen weiter und es vermittelt bei Umbauplänen an die Spezialisten für Bau- und Planungsrecht. Das Büro kümmert sich gerne um Ihre Anliegen. Rufen Sie dafür einfach an oder schreiben Sie eine Mail:

Stadt Münster, Amt für Wohnungswesen

Studierzimmer-Büro

Albersloher Weg 33, 48151 Münster

studierzimmer-buero@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/wohnungsamt

Telefon: 02 51/ 4 92-64 02 02 51/ 4 92-64 03 02 51/ 4 92-64 01

* MIETVERTRÄGE MIT STUDIERENDEN

Sie haben sich entschieden, an einen Studierenden zu vermieten? Auch wenn das Zusammenleben auf Vertrauen basiert, sollten Sie auf jeden Fall einen Mietvertrag abschließen. Eine rechtssichere Vorlage bietet zum Beispiel der Haus- und Grundeigentümerverschein an. Er hilft Ihnen auch bei Fragen zur Nebenkostenabrechnung. Haus- und Grundeigentümerverschein Münster-Stadt und Land: » www.haus-und-grund-muenster.de

* SEIEN SIE FAIRE VERMIETER

Natürlich sollen Sie Ihren Wohnraum nicht umsonst vermieten – aber Sie sollten auch die Situation der neuen Studierenden nicht ausnutzen und zu hohe Mietpreise verlangen. So liegt z. B. die durchschnittliche Netto-Kaltniete für kleine, aber abgeschlossene Appartements in Münster derzeit bei etwa 9–10 Euro pro Quadratmeter. Je näher zum Zentrum bzw. zu den Einrichtungen der Uni und den FHs und je besser die Ausstattung, desto höher kann der Preis sein.

Beim Amt für Wohnungswesen können Sie den aktuellen Mietpiegel erwerben. Wohnmöglichkeiten wie z. B. Zimmer zur Untermiete oder das leerstehende Kinderzimmer im Einfamilienhaus, die nicht als abgeschlossene Wohnung gelten, werden aber vom Mietpiegel nicht erfasst. Eine Übersicht über ortsübliche Mieten solcher Wohnformen gibt es leider nicht.

Auch wenn Studierende nicht immer die größten Ansprüche an den Wohnraum stellen, sollte Ihr Wohnangebot grundsätzlich mangelfrei und baurechtlich für Wohnzwecke genehmigt sein. So dürfen z. B. Kellerräume und Dachböden nicht ohne Weiteres zu Wohnzwecken vermietet werden.